

Zollikon, Zumikon und Zürich, 13. November 2006

KR-Nr. 325/2006

PARLAMENARISCHE INITIATIVE von Beat Walti (FDP, Zollikon), Gaston Guex (FDP, Zumikon) und Regine Sauter (FDP, Zürich)

betreffend Vollständige Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten

Antrag:

Das Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz (LS 822.4) wird wie folgt geändert:

§ 4 wird aufgehoben

§ 5 wird aufgehoben

§ 7 Abs. 2 wird aufgehoben

Beat Walti
Gaston Guex
Regine Sauter

325/2006

Begründung:

Die Arbeits-, Lebens- und Konsumgewohnheiten der Menschen haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Das reale Einkaufsverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten ist der einzige objektive Indikator für die tatsächlichen Bedürfnisse der Menschen, wann welche Geschäfte des Detailhandels geöffnet sein sollen. Es ist nicht die Aufgabe des Staates, privaten Betrieben und selbstständigen Unternehmen des Detailhandels anstelle der Konsumentinnen und Konsumenten vorzuschreiben, wann es sinnvoll sein könnte, geöffnet zu haben. Bei Bedarf können Schutzbedürfnisse der Allgemeinheit im Zusammenhang mit dem Betrieb von Detailhandelsgeschäften zudem – wie bisher – durch geeignete Vorschriften in den entsprechenden Erlassen berücksichtigt werden (z.B. Arbeitsgesetz betreffend Beschäftigung von Personal an Sonntagen und zu Rand- oder Nachtzeiten; Raumplanung betreffend Lärmimmissionsschutz) .

Die geforderte Liberalisierung hebt die momentan bestehende staatliche Privilegierung der Bahnnebenbetriebe und Tankstellenshops auf. Sie regt den Konsum an und schafft Arbeitsplätze, stärkt das Wachstum und generiert für den Staat Steuereinnahmen. Die geforderte Anpassung stellt zudem sicher, dass Betriebe in Grenznähe keine Wettbewerbsnachteile gegenüber ihrer ausländischen Konkurrenz erfahren. Deutschland hat im Zuge der Föderalismusreform das Ladenschlussgesetz aufgehoben.